



Freiheitsplatz-Planungen auf den Weg gebracht

Wieder einen Schritt weiter: mit großer Mehrheit hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer ersten Sitzung der neuen Legislaturperiode der Erweiterung des Bebauungsplangebietes am Freiheitsplatz zugestimmt und damit eine wichtige Entscheidung für den Hanauer Stadtumbau getroffen. Die Anpassung des bereits im Sommer 2010 auf den Weg gebrachten Bebauungsplanes im laufenden Verfahren war notwendig geworden, weil der Investor HBB inzwischen auch die Karstadt- und Barthel-Immobilie sowie ein angrenzendes Wohnhaus der Baugesellschaft Hanau erworben hat mit dem Ziel, auf diesem Areal ein modernes Einzelhandels- und Dienstleistungsprojekt zu verwirklichen, das mit der Neuentwicklung auf dem Freiheitsplatz korrespondieren wird. Aus diesem Grund wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplans bis an die Straße „Im Bangert“ und an die Steinheimer Straße heran ausgedehnt.

Die jetzt beschlossene Erweiterung ermöglicht eine parallele Entwicklung beider Flächen, ohne dass deshalb grundlegende Änderungen an der im Wettbewerblichen Dialog erarbeiteten Konzeption für das Literaturquartier mit Einkaufszentrum und Kulturforum notwendig würden.

Der besondere Nutzen, der sich aus der gemeinsamen Realisierung ergibt, ist der veränderte Verlauf der zweigeschossigen Tiefgarage, die jetzt an der Nordseite des Freiheitsplatzes verläuft und künftig von beiden Komplexen gemeinsam genutzt werden kann. Außerdem könnte ein kleiner Platz mit der Option geschaffen werden, die schönsten der Freiheitsplatz-Platanen zu erhalten.

